



# JAHRESBERICHT 2020

Balm, Flumenthal, Günsberg, Hubersdorf,  
Kammersrohr & Riedholz/Niederwil

**JaUL - Jugendarbeit Unterleberberg**  
Jurastrasse 6  
4534 Flumenthal

**[www.jaul.ch](http://www.jaul.ch)**

[info@jaul.ch](mailto:info@jaul.ch)  
079 373 07 12



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Team</b>	<b>4</b>
<b>Jugendkommission</b>	<b>6</b>
<b>Jugendbeauftragte</b>	<b>7</b>
<b>Kidstreff</b>	<b>8</b>
<b>Jugendtreff</b>	<b>8</b>
<b>Coronazeit bei JaUL</b>	<b>10</b>
<b>Beratung und Begleitung</b>	<b>11</b>
<b>Soziale Medien</b>	<b>12</b>
<b>Jaul-Mobil</b>	<b>13</b>
<b>JaUL-Lokal</b>	<b>13</b>
<b>Anlässe im Jahr 2020</b>	<b>14</b>
<b>Zahlen und Fakten</b>	<b>27</b>
<b>Termine im Jahr 2021</b>	<b>28</b>
<b>Schlusswort</b>	<b>29</b>
<b>Kontakt</b>	<b>30</b>



# VORWORT

Das 16. Betriebsjahr der Jugendarbeit Unterleberberg verging wie im Fluge. Viele Anlässe und Projekte standen in den Startlöchern. Bereits bekannte, meist schon traditionelle Projekte, wie etwa das Kasperlitheater, das Sommerlager, den HeSpa oder das Adventsfenster standen in unserer Agenda. Und dann kam alles anders als geplant und Corona machte auch vor der Schweiz keinen Halt. Wir haben kurzerhand unser Programm an die stets aktuellen Massnahmen angepasst und konnten so fast alle Projekte durchführen. An der Fasnacht 2020 konnten wir gerade noch so teilnehmen. Jedoch musste das TWC sowie das Kasperlitheater im Frühling abgesagt werden. Während dem Lockdown im Frühling haben wir kurzerhand jede Woche eine Challenge für die Kinder und Jugendlichen auf die Beine gestellt. Im Sommer musste das Lagerprogramm angepasst werden, sodass sich die Teilnehmer aus den diversen Altersgruppen nicht vermischten. Dies wurde durch die Lagerleitung gekonnt umgesetzt und wir verbrachten eine spassige Woche im und ums JaUL-Lokal in Flumenthal. Die Fahrt in den Europa-Park und die Trekking-Tour mussten wir jedoch leider wiederum absagen. Welch ein Glück, dass es wieder im Herbst 2020 Lockerungen gab. Wir konnten somit unseren HeSpa mit über 175 belegten Plätzen durchführen. Welch ein Erfolg, da sich die Teilnehmerzahl im Vergleich zum vergangenen Jahr verdreifacht haben. Während wir das Jahr 2020 noch nicht ganz abgeschlossen hatten, liefen bereits die ersten Vorbereitungen für den Zirkus Wunderplunder. Dafür hatten wir für die Kostendeckung ein Crowdfunding lanciert. Da konnten wir erfolgreich CHF 3'000.- auf die Seite legen. Auch im Dezember wurden wir kreativ und stellten kurzerhand einen Adventskalender auf die Beine. Da konnten alle darauf zugreifen und wurden täglich mit einer tollen Aktivität überrascht.

Wir schauen auf ein turbulentes, aber trotzdem erfolgreiches Jahr 2020 zurück. Wir konnten vieles lernen und uns neu und kreativ entdecken und verwirklichen. Es ist toll, vor neue Hürden gestellt zu werden und gemeinsam einen Lösungsweg zu erarbeiten.

# TEAM



SANDRA AUGSTBURGER

30 STELLENPROZENT

Sandra Augstburger ist seit 2010 bei JaUL aktiv. Seit 2015 arbeitet sie als Jugendarbeiterin bei JaUL. Daneben arbeitet Sandra als Klassenlehrerin einer 1./2. Klasse in Roggwil BE im Teilpensum. Bei JaUL übernimmt Sandra vor allem den Bereich der Administration, die Hauptverantwortung einzelner Projekte und den Jugendtreff.

BRIGITTE WAGNER

10 STELLENPROZENT

Brigitte lebt mit ihrer Familie in Flumenthal und ist seit Sommer 2017 bei JaUL mit dabei. Sie ist die hauptverantwortliche Person im Kidstreff und hilft bei verschiedenen Projekten mit. In ihrer Freizeit lebt sie sich kreativ aus und ist auch in der Gemeinde aktiv.





## GABRIEL Wyss

20 STELLENPROZENT

Gabriel Wyss ist Fachmann Betreuung Kind EFZ. Zudem war er schon als Kind bei JaUL dabei und ist zu einem Leiter herangewachsen. Seit Sommer 2019 gehört er nun ins Team JaUL. Gabriel Wyss übernimmt zudem die Aufgaben des Hüttenwarts des JaUL-Lokals und ist Helfer im Kidstreff. Im Team JaUL übernimmt Gabriel die Hauptverantwortung von diversen Projekten und den Jugendtreff.



# JUGENDKOMMISSION

JaUL ist die offene Jugendarbeit von sechs politischen Gemeinden. Flumenthal ist als Leitgemeinde definiert worden, im Gemeinderat Flumenthal hat Nathalie Stampfli das Ressort Jugendarbeit unter sich. Die strategische Arbeit von JaUL wird von der Jugendkommission wahrgenommen. Diese setzt sich aus je einer Person von jeder Mitgliedsgemeinde zusammen.

Die Mitglieder der JUKO sind:

- Marc Friedli, Präsident, Flumenthal
- Max Berner, Günsberg
- Heidi Gasser, Hubersdorf
- Michael Järmann, Riedholz
- Thomas Müller, Balm
- Denise Probst, Kammersrohr

Die Jugendkommission ist darum bemüht, die optimalen Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit zu schaffen und zu erhalten, den Jugendarbeitenden den Rücken zu stärken, damit diese sich auf die operative Arbeit konzentrieren können. Weiter sind die Mitglieder der Jugendkommission ein wichtiges Bindeglied zu den Mitgliedsgemeinden, um die Anliegen und Informationen und Erfolge in die Gemeinden zu tragen und umgekehrt Fragen, Anliegen und Rückmeldungen in die Jugendarbeit zu bringen. Aus diesem Grund sind die meisten JUKO-Mitglieder in ihrer Gemeinde auch gleich im Gemeinderat.



Ein grosses Dankeschön für diese wichtige Arbeit an die Mitglieder der Jugendkommission, an die Funktionäre und Mitwirkenden der Leitgemeinde und an die einzelnen Trägergemeinden!

# JUGENDBEAUFTRAGTE

Das Team JaUL mit 60 % Stellenprozenten kann nicht alles leisten, was JaUL Jahr für Jahr bietet und ausmacht. Damit JaUL in allen sechs Unterleberberger Gemeinden aktiv vertreten ist und der Kontakt zu den einzelnen Gemeinden gestärkt werden kann, allem voran zu den Jugendlichen, ist JaUL auf das Mitwirken von ehrenamtlichen Jugendbeauftragten angewiesen. So sieht das Konzept von JaUL vor, dass jede Gemeinde zur Unterstützung und für den Informationsfluss zwischen der Jugendarbeit und der Gemeinde eine jugendbeauftragte Person stellt. Diese Jugendbeauftragten sind jedoch nicht nur um den Informationsfluss besorgt, sondern sie sind ein wichtiges Standbein für die gesamte Arbeit von JaUL, da sie bei den einzelnen Projekten mithelfen und Verantwortung übernehmen. Ohne die «Jubis» könnte JaUL nicht so viele Kinder und Jugendliche begleiten, fördern und mithelfen, aus ihnen verantwortungsvolle und aktive junge Erwachsene entstehen zu lassen.

Die Jugendbeauftragten sind:

- Céline Flury für Flumenthal
- Lars Seifried für Riedholz
- Roman Stampfli für Hubersdorf
- Irène Probst für Günsberg
- Katja Probst für Kammersrohr

Merci vöu, vöu Mou für öies riesige Engagement!!!

# KIDSTREFF

Der Kidstreff ist während der Schulzeit jeden Mittwochnachmittag von 14:00 bis 17:00 Uhr für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse aus dem Unterleberberg offen. Seit 2018 wird er von Brigitte Wagner geleitet mit tatkräftiger Unterstützung von Gabriel Wyss und freiwilligen HelferInnen aus der Jugendgruppe.

Jede Woche besuchen 8-20 Kinder den Kidstreff. Mit einem vielseitigen Programm aus Spielen, Spass, Rätseln, Basteln und Ausflügen in den Wald oder zu lokalen Events bieten wir den Kids ein gemeinsames und abwechslungsreiches Freizeiterlebnis.

In diesem speziellen Jahr lief vieles anders als normal. So konnten wir den Kidstreff nur während Januar - März, Juni und August - Oktober im gewohnten Stil führen. Insgesamt 19 Mal. Während der anderen Zeit lief ein Corona- Programm mit Rätsel, Spielen, Onlineprogramm und Bastelpaketen zum Abholen für zu Hause. Der Kidstreff sowie die Schulhofbesuche und die Online- Angebote wurden sehr gut besucht und rege genutzt, was uns sehr gefreut hat.

# JUGENDTREFF

Seit November 2019 hat JaUL wieder einen regelmässigen Jugendtreff. Jede zweite Woche am Freitagabend von 19.00 bis 22.00 Uhr trafen sich durchschnittlich 15 Jugendliche aus dem Unterleberberg. Zusammen wurde getratscht, ein Abendessen gegessen oder auch einmal gebastelt, leckere Drinks gemixt oder einfach gechillt. 2020 starteten wir mit einem vielseitigen Programm, welches die Jugendlichen grösstenteils selbst geplant haben, in die Jugendtreffsaison. Leider kam ab März alles anders. Kurzerhand wurde der







Jugendtreff während des Lockdowns nun wöchentlich für ca. 1 Stunde via Zoom durchgeführt. So haben wir zusammen gekocht, Lotto und Tabu gespielt, Muttertagsgeschenke gebastelt oder auch einfach über die Gesamtsituation geplaudert. Das Zoom-Angebot wurde rege genutzt. Nach dem Lockdown bis im Oktober wurde der Jugendtreff wieder regulär durchgeführt und auch rege genutzt. Ein Highlight war das gemeinsame Minigolf im Herbst. Aber auch die Only4Girls und Only4Boys- Abende zu Beginn des Jahres waren toll. Im Sommer der «Girls vs. Boys» Abend werden wir alle nicht so schnell

vergessen. Nach dem Lockdown und

nach den Sommerferien ist unser Jugendtreff-Whatsapp-Chat auf über 40 aktive Jugendliche angewachsen. Während des Lager@home und auch im HeSpa gab es viele Angebote nur für diese Altersgruppe, welche rege genutzt wurden.

Nach den Herbstferien haben wir uns dann aufgrund der ansteigenden Coronafallzahlen, den neuen Massnahmen und das Vermeiden einer gemeindeüberschneidenden Durchmischung der Jugendlichen dazu entschieden, den Jugendtreff wie im Frühling auf Zoom umzustellen. Zudem gibt es seit Oktober das Angebot «Snack-Time» jeden Freitagabend ab 18 Uhr. Die Jugendliche können bei uns ein Snackpaket bestellen, welches wir unter Einhaltung der Schutzmassnahmen an den gewünschten Ort liefern. So konnten wir im Schnitt 3 Pakete pro Freitagabend ausliefern und zeitgleich den Kontakt pflegen und auch aufsuchende Jugendarbeit in den einzelnen Gemeinden leisten.

Wir hoffen, dass wir bald wieder mit den regulären Jugendtreff starten können. Denn wir haben noch viele Ideen. Und auch unsere neuste Idee: Ein Treff für 5./6.- Klässler soll eigentlich im Januar starten...

# CORONAZEIT BEI JAUL

Auch wir von JaUL mussten im Frühling unsere Treffs einstellen und einige Anlässe absagen oder verschieben. Corona hat auch vor uns keinen Halt gemacht und trotzdem hat es uns angespornt, Neues auszuprobieren und erfinderisch zu werden.

Schon in der ersten Woche des Lockdowns haben wir beschlossen, wöchentlich eine Wochenchallenge für Jung und Alt auf unserer Website aufzuschalten. Die Kinder, Jugendlichen und natürlich auch Erwachsenen konnten jeweils am Mittwoch unter [www.jaul.ch](http://www.jaul.ch) eine neue Wochenaufgabe finden. Dabei gibt es keine Grenzen. Es gibt kreative, kulinarische, sportlich und sogar detektivische Aufgaben zu meistern. Die Aufgaben bleiben nach wie vor aufgeschaltet und können auch zu einem späteren Zeitpunkt noch gemacht werden.

Ebenfalls in der ersten Woche hat das Team JaUL rund 66 Steine mit dem JaUL-Logo angemalt und in den Einwohnergemeinden versteckt. Wer einen solchen Stein gefunden hat, konnte mit einem Foto davon bei unserem grossen JaUL-Rocks-Wettbewerb mitmachen und bis Ende August einen tollen Preis gewinnen. Einige Familien aus dem Unterleberberg haben diese Angebot rege genutzt und waren regelmässig im ganzen Unterleberberg unterwegs. Einige Steine wurden neu versteckt, so dass es mittlerweile auch JaUL-Steine in Attiswil hat oder Flumenthaler-Steine plötzlich in Günsberg zu finden sind. Die Steine sind nach wie vor im Umlauf und wir freuen uns auch heute noch über Fotos.

Nach den Frühlingsferien bis im Juni und seit den Herbstferien gab es jeden Freitagabend einen virtuellen Jugendtreff via Zoom mit interessierten Jugendlichen aus dem Unterleberberg. Gemeinsam (einsam) wurde gekocht, gebastelt, gespielt oder auch einfach über aktuelle Themen gesprochen.

Auch wurde seit Herbstferien wieder wöchentlich eine Wochenchallenge auf unserer Website aufgeschaltet. Im Dezember gab es täglich eine Aufgabe/Idee im Rahmen unseres Online-Adventskalenders.

Obwohl Corona auch vor uns keinen Halt machte, sind wir uns sicher: Auch JaUL konnte davon profitieren. Neue Ideen sind entstanden, neue Wege wurden gefunden und trotz allem blieben wir mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt. Und eines ist sicher: Diese Zeit wird auch JaUL nicht so schnell vergessen...

# BERATUNG UND BEGLEITUNG



Die Beratung war dieses Jahr nicht ganz einfach und dennoch wohl wichtiger als je zuvor. Via Zoom und auch in den regulären Treffs tauschten wir uns mit den Kindern und Jugendliche über Fragen, Unverstandenes oder Ängste aus. Im Sommer kam die Thematik des Schnupfens auf. Auch wir im Team JaUL haben mitbekommen, dass einige Jugendliche regelmässig schnupfen. Ebenfalls in der Schule war dies schon mehrfach ein Problem und auch einige Eltern kamen auf uns zu. So haben wir kurzerhand während eines Jugendtreffs dieses Thema in Form eines Frage-Antwort-Spiels versteckt in vielen anderen Jugendthemen behandelt und konnten so mit den Jugendlichen ganz offen reden und sie über mögliche Gefahren und Probleme aufklären.

Spannend zu sehen war, dass in diesem Jahr die Beratung nicht zwingend über die sozialen Medien oder über unser JaUL-Handy lief, sondern viel mehr mit direktem Kontakt und über Zoom.

Auch war spannend zu sehen, dass sowohl Eltern als auch Kinder und Jugendliche während des Jahres auf unsere Angebote zurückgriffen. Was sicherlich der Gesamtsituation aufgrund Corona zuzuschreiben ist. Wir haben in allen Altersklassen einen Zuwachs und eine grössere Nachfrage bei Angeboten und Anlässen verspürt.



# SOZIALE MEDIEN

Wir sind normalerweise schon sehr auf unsere Homepage angewiesen. Darüber werden jeweils unsere neusten News veröffentlicht und sind so für alle zugänglich.

In dieser Coronazeit waren wir jedoch noch mehr darauf angewiesen. So konnten wir jeweils während dem Lockdown eine Wochenchallenge veröffentlichen oder auch unseren Adventskalender, welcher von total über 600 Personen angeschaut und gebraucht wurde.

Wir sind froh, können wir in der jetzigen Zeit auf dieses Medium zurückgreifen und so in Kontakt mit den Kindern, Jugendlichen und deren Eltern bleiben.



# JAUL-MOBIL

Das JaUL-Mobil stand im Frühjahr 3 Mal auf einem anderen Schulhausplatz in den Unterleber Gemeinden. Dabei wurden die Spielsachen darin rege gebraucht. Auch während dem Sommerlager stand das Material für die Leiter und Kinder zur Verfügung. Anschliessend an diese Aktivitäten war es wieder einmal an der Zeit, das JaUL-Mobil auszumisten. Dies wurde noch während den Sommerferien erledigt, sodass wir nun wieder im frisch aufgeräumten und sortierten JaUL-Mobil ins neue Jahr starten können.

# JAUL-LOKAL

In dieser etwas schwierigeren Zeit haben auch wir von JaUL die Auflage von unserem Dachverband erhalten, dass wir keine Lokalitäten vermieten dürfen. Somit haben wir dies ab November 2020 auf ungewisse Zeit eingestellt.

Bis dahin fanden sporadisch ein paar Jugendtreffs und Kidstreffs statt. Auch der HeSpa konnten wir glücklicherweise noch in unseren Räumlichkeiten abhalten. Wir schauen nach vorne und hoffen, im 2021 das JaUL-Lokal der Bevölkerung wieder etwas mehr zur Verfügung stellen zu können.



# ANLÄSSE IM JAHR 2020

## JUBI-JUKO-EVENT IN SOLOTHURN

Am 8. Januar 2020 trafen sich die Jugendbeauftragten, die Jugendkommissionsmitglieder und das Team JaUL zu einem gemeinsamen Abend. So ein Anlass gibt es jährlich, damit die JuBis und die JuKo Gelegenheit erhalten, sich auch einmal gemeindeübergreifend zu sehen.

Wir trafen uns um 18 Uhr auf dem Dornacherplatz. Gemeinsam ging es dann ins Volkshaus zu den Adventurerooms. Aufgeteilt in 2 Gruppen, ausgestattet mit einem iPad und einem verschlossenen Aktenkoffer machten wir uns auf den Weg quer durch die Stadt Solothurn. Ziel war es, innerhalb 90 Minuten Doktor Hans Bergmann zu helfen und die Stadt von einer totalen Apokalypse zu retten. Leider gelang es keiner Gruppe und trotzdem war es eine spannende Teamaufgabe, welche wir bestimmt so schnell nicht mehr vergessen werden.

Im Anschluss an den Rätselspass liessen wir den Abend gemütlich bei Pizza und Pasta ausklingen.

## AKTION 72 STUNDEN IN FLUMENTHAL

Vom 16. bis 19. Januar 2020 ging das grösste Freiwilligenprojekt der Schweiz in die nächste Runde. Die Idee der Aktion, welche alle fünf Jahre stattfindet, ist so einfach wie bestechend: Innerhalb von genau 72 Stunden setzen Jugendgruppen in der ganzen Schweiz eigene gemeinnützige und innovative Projekte um. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Mit grosser Begeisterung und Engagement arbeiten sie dort, wo es niemand sonst tut. Auf diese Weise zeigen sie, dass sie sich mit Ausdauer, Improvisationsvermögen und Teamgeist für anderen einsetzen.

Am Donnerstagabend trafen sich die Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsene im JaUL-Lokal in Flumenthal ein. Um 18.00 Uhr starteten wir von JaUL, wie auch die ganze Schweiz, in die diesjährige Aktion 72 Stunden. Das Projekt von JaUL wurde präsentiert: Eine Züpfenbäckerei in Flumenthal soll innert den kommenden 72 Stunden aufgebaut und organisiert werden. Und natürlich sollen dann darin Sonntagszüpfen für den Unterleberberg gebacken werden. Nach den



ersten Besprechungen und einer groben Planung für das Wochenende verbrachten alle die Nacht und den Freitagmorgen wie gewohnt zu Hause, in der Schule und bei der Arbeit. Am Freitagabend ging es für JaUL dann so richtig los. Wir richteten uns in der Turnhalle in Flumenthal für die nächsten Tage ein und legten gleich mit der Werbung und dem Aufnehmen der Bestellungen los. Die Bestellungen für die Züpfen konnte die Bevölkerung schon seit Donnerstagnachmittag aufgeben. Und auch die Backmaterialien und Zutaten für die Züpfen trudelten allmählich ein. Nach einer kurzen Nacht ging es weiter mit Organisieren. Wir sammelten in der Region viele Spenden in Form von Mehl, Hefe, Eier etc. ein. Wir durften drei grosse Backöfen ausleihen und wir richteten unsere ganz eigene Backstube ein. Nach einem stärkenden Mittagessen ging es dann so richtig los. Über 100 Kilo Mehl wurden zu Teig verarbeitet. In der Turnhalle ging es zu und her wie in einer Fabrik. Nach gut zwei Stunden waren alle Zutaten zu Teig verarbeitet und wir liessen den Teig ruhen und aufgehen. In der Zwischenzeit wurde alles gereinigt und geputzt. Die fleissigen BäckerInnen ruhten sich ein wenig aus. Anschliessend wurde der Teig geflochten und es entstanden bis tief in die Nacht viele Züpfen, welche auf ihren Backofengang warteten. Nach der Anstrengung fielen alle sichtlich erschöpft ins Bett. Am Sonntagmorgen ging es dann früh los. Bereits um 7.30 Uhr wurden die ersten Züpfen ausgeliefert und bei uns am Verkaufsstand abgeholt. Alle unserer 413 Züpfen konnten wir verkaufen. Einen Teil konnten wir sogar an das Asylzentrum Balmberg und an die Restessbar Olten spenden. Der Erlös, knapp 3000.-, darf JaUL an WWF zum Projekt «Australien, die Heimat der Koalas, brennt» spenden.



Die Kinder und Jugendlichen können stolz sein, was sie in diesen 72 Stunden erreicht und geschaffen haben. Sie konnten das scheinbar Unmögliche möglich machen und den Unterleberberg für einmal auf den Kopf stellen. Der Teamgeist war gross und alle packten an. Wir bedanken uns bei allen SpenderInnen, welche uns mit Zutaten



unterstützt haben, bei allen ZüpfenkäuferInnen und bei allen Kindern, Jugendlichen und freiwilligen HelferInnen. Insgesamt haben rund 46 Teilnehmer während den 72 Stunden mitgewirkt. Die 72 Stunden wird JaUL und die Kinder und Jugendliche aus dem Unterleberberg sicherlich nicht ganz so

schnell vergessen. Und alle freuen sich schon auf die nächste Aktion 72 Stunden, welche dann 2025 auf uns wartet.

## FASNACHTSUMZUG IN SOLOTHURN

Dieses Jahr widmeten wir unsere Kostüme voll und ganz dem Thema Biodiversität. Wir durften am SchmuDo am Chinderumzug als fleissige Bienen und flatternde Schmetterlinge in Solothurn einfliegen. Es war prächtiges Wetter und die Stimmung in der Stadt einfach nur fantastisch. Wir posierten vor der Fachjury was das Zeug



hält und es lohnte sich. Am Abend haben wir schliesslich die Nachricht erhalten, dass wir den 3. Platz am Chinderumzug abgeräumt haben. Was für eine Nachricht! Somit durften wir auch am Sonntag bei wunderschönem Wetter die Besucher am Solothurner Fasnachtsumzug mit unserem Auftritt verzaubern. Leider meinte es das Wetter am Fasnachtsdienstag nicht so gut mit uns Närrinnen und Narren. Es schüttete in Strömen von der Himmelsdecke herunter auf die bunte Fasnachtsgesellschaft.

Dies spiegelte sich auch in der Stadt wieder und wir trafen nur auf wenige, dafür dem wettertrotzende Fasnächtler in der Solothurner Altstadt. Die Reaktionen auf unseren Auftritt an der Fasnacht waren alle sehr positiv und dankend.

Wir schauen somit auf eine sehr gelungene Fasnacht 2020 mit unserem Motto: “Jo säg ou, mir hei en mega bunti Insekteschou!” zurück.

## KASPERLTHEATER IN FLUMENTHAL

Mit dem Lockdown im Frühling mussten auch wir diverse Anlässe und Projekte absagen oder umplanen. Trotzdem möchten wir hier im Jahresbericht kurz erwähnen, was geplant gewesen wäre und was daraus wurde.

Das Kasperlitheater war das erste Projekt, welches wir absagen mussten. Ursula Bichsel wurde mittlerweile pensioniert. Darum haben wir uns in der Zwischenzeit auf die Suche nach einer Alternative gemacht. Im November versuchten wir mit dem Theater Chlämmerlisack und einem Schutzkonzept noch einmal unser Glück. Leider mussten wir auch diesen Anlass aufgrund der neuen Bestimmungen verschieben. Nun ist dieser Anlass im April/Mai 2021 geplant.

## TEAMWORKCAMP (TWC) IN SOLOTHURN

Für das TeamWorkCamp waren rund 17 Jugendliche von der 7.-9. Klasse angemeldet. Während 4 Tagen genossen wir mit den Jugendlichen jeweils in den Frühlingsferien das Zusammenleben und machen die ersten Erfahrungen als Leiter. Die Jugendliche planen das Programm teilweise selber und lernen so Wichtiges zum Leitersein. Leider mussten wir auch dieses Lager, welches vom 15.-18. April 2020 hätte stattfinden sollen, absagen. Wir hoffen bereits jetzt, dass eine Durchführung im Frühling 2021 möglich sein wird.



## FRÜHLINGSFEST IN FLUMENTHAL

Die Jugendarbeit Unterleberberg ist jedes Jahr an diversen Dorffesten und Anlässen in den Unterleberberger Gemeinden anzutreffen. Auch im 2020 wären wir am Frühlingsfest in Flumenthal mit unserem JaUL-Mobil gerne vor Ort gewesen und hätten den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen im Dorf gepflegt, mit ihnen gebastelt und gelacht. Leider musste auch dieser Anlass abgesagt werden und unser JaUL-Mobil bleibt auf dem Parkplatz stehen.

## KIDSTREFF SOMMERPARTY

Am 24. Juni 2020 fand unsere Sommerparty unter dem Motto: „BEHÜTET“ statt. Die Kids durften ihre Hut-Kreation von Zuhause mitbringen und sie an einer Hut-Modeschau vorführen. Die Jury benotete die Hüte und machten die Rangverkündigung. Auch dieser Event fand Coronakonform, ohne Eltern statt, welche sonst üblich, zum Abschluss auch eingeladen wären.

## SOLA WIRD ZUM LAGER@HOME



Vom Montag, 6. Juli bis am Freitag, 10. Juli 2020 fand das Lager@home der Jugendarbeit Unterleberberg in und rund um Flumenthal statt. Anstelle des alljährlichen Sommerlagers fand nun eine Woche voller spannenden, sportlichen, lustigen und erlebnisreichen Aktivitäten in verschiedenen Altersgruppen statt. Jede Altersgruppe hatte einmal die

Möglichkeiten auf unserem Campingplatz zu übernachten. Rund 66 Kinder und Jugendliche haben sich für einzelne Aktivitäten angemeldet. Das grosse Leitungsteam konnte sich auf die einzelnen Aktivitäten aufteilen und kam insgesamt auf über 140 einzelne Leitereinsätze. Zusammen verbrachten wir eine etwas andere Lagerwoche mit dem Motto „Celebrations“ fast zu Hause. Bereits vor dem Lager haben die Kinder und Jugendliche einen Brief von verschiedenen Festtagspersönlichkeiten erhalten. Samichlaus, Osterhase und Co. schrieben darin, dass sie streiken wollen, wenn wir nicht beweisen können, wie man die Feste richtig feiert. Also

machten wir uns an die Arbeit und feierten jeden Tag ein anderes Fest. Am Montag halfen wir dem Osterhasen bei den Vorbereitungen fürs grosse Osterfest. Wir suchten im Wald alle Materialien zusammen, fanden einen wunderschönen Osterbaum und machten uns am Nachmittag an die Arbeit. Fleissig wurden Eier gefärbt, Osterneste gebastelt und Osterkekse gebacken. Die 1.-6.



Klässler verbrachten einen schönen Ostertag zusammen. Währenddessen richteten die 7.-9.Klässler unseren Campingplatz beim JaUL-Lokal ein. Am Dienstag drehte sich alles rund um den 1. August, Helvetia und die Schweiz. Das olympische Feuer fand den Weg zu uns nach Flumenthal und die Primarschüler gaben ihr Bestes bei den verschiedenen Disziplinen. Am Schluss erhielt jedes Kind eine olympische Medaille. Zeitgleich mussten die Jugendliche dem Geheimdienst Enzian bei einer wichtigen Mission helfen. Mister X ist entkommen und versteckte sich irgendwo im Unterleberberg. Die Jugendliche machten sich in Gruppen auf die Suche und konnten sich durch Lösen von Aufgaben Hinweise und Joker verdienen. In letzter Minute konnte Mister X gefasst werden und der Unterleberberg ist nun wieder in Sicherheit. Am Mittwoch holten wir die Fasnacht in den



Juli. Während die Jugendliche in Solothurn eine kulinarische Weltreise für den Abend vorbereiteten, ging es in Flumenthal für die Kinder rund um Schneevertreiben, Konfetti, Masken basteln, Fasnachtschüechli, Schminken und Lärminstrumente. Zum Schluss gab es Chesslete und Fasnachtsumzug in einem. Am Donnerstag hiess es dann Chilbizeit. In der Nacht wurde fleissig Magenbrot gebacken und gebrannte Mandeln gemacht. Die Kinder konnten an den Chilbiständen Chilbibatzen verdienen und damit verschiedene Chilbiköstlichkeiten einkaufen. Die



Jugendliche tobten sich währenddessen sportlich, spassig aus. Am Freitag war es dann soweit und wir feierten Weihnachten und Silvester. Mit einem köstlichen Dinner und einem Lottospiel bei Kerzenschein und Weihnachtsduft fand unser Lager@home einen tollen Abschluss. Ganz zum Schluss feierten wir noch Silvester. Auf eine tolle 2. Hälfte 2020.

Dank der Umstrukturierung des Lagerorts, des Lagerprogramms und der Einteilung in Altersgruppen konnten wir das Schutzkonzept einhalten und das Lager trotz allem für knapp 100 Personen ermöglichen. Eins ist sicher: Wir werden dieses etwas andere Lager nicht so schnell vergessen.

Das Leitungsteam hat bereits vor der Umstrukturierung des Lagers viel Zeit und Arbeit für das Lager aufgewendet. Wir möchten uns auch an dieser Stelle herzlich beim ganzen Leitungsteam bedanken. Nicht nur für die Mithilfe während der Lagerwoche, sondern auch für die Sitzungstermine und die Arbeit in der Freizeit, welche für unser Lager aufgewendet wurde.

## JAUL TREKKING-TOUR

Die TrekkingTour 2020 war schon geplant. Leider gab es zusammen mit Vereinen, welche dann verspätet die Wettkampfsaison aufnehmen konnten, Terminkollisionen. Darum und auch wegen des Einhaltens des Schutzkonzeptes haben wir uns zusammen mit den interessierten Teilnehmer entschieden, unsere TrekkingTour auf den 1./2. Mai 2021 zu verschieben.

## BRING- UND HOLTAG IN NIEDERWIL

Der Bring- und Hologtag in Niederwil wurde vom 6. Juni auf den 5. September 2020 verschoben. JaUL durfte mit dem JaUL-Mobil vor Ort sein und konnte an diesem Tag Getränke, Kaffee und Kuchen den HelferInnen und BesucherInnen verkaufen und verteilen.





## DORFFEST IN GÜNSBERG

Am letzten Augustwochenende findet immer das Dorffest Günsberg und das Streetfoodfestival Solothurn statt. In den letzten fünf Jahren durften wir am Streetfoodfestival mitwirken und mit vielen Kindern spielen und basteln. Nach 5 erfolgreichen Jahren haben wir uns dazu entschieden mehr in der Region tätig zu sein und wieder, wie früher, auch am Dorffest Günsberg mit unserem JaUL-Mobil vor Ort zu sein. Auch das Dorffest Günsberg musste 2020 abgesagt werden. Wir freuen uns aber auf das kommende Dorffest Günsberg und werden gerne mit unserem JaUL-Mobil die Kinder und Jugendlichen aus Günsberg bespassen.

## FAHRT IN DEN EUROPA-PARK

In diesem Jahr mussten wir ebenfalls unseren Ausflug nach Rust absagen. Der Kantonale Lehrertag fand in diesem Jahr nicht statt und somit setzen wir alles daran, dass wir im 2021 auch wieder die Fahrt nach Rust einplanen und durchführen können. Dieser Event wird meist rege besucht und ist bei Allen sehr beliebt. Und mittlerweile ist es schon bis in andere Gemeinden bekannt, dass JaUL eine Fahrt in den Europa-Park organisiert.

## HERBSTSPASS IM UNTERLEBERBERG



In diesem Jahr fand während der letzten Herbstferienwoche der zehnte HeSpa für die Kinder und Jugendlichen des Unterleberbergs statt. Die Woche startete bereits am Samstagmorgen um 06.45 Uhr mit einem Angebot nur für die Jugendlichen. 10 Tageskarten, 12 Stunden Zeit, je drei Fragen/ Aufgaben zu elf

verschiedenen Städten - dies war die Ausgangssituation für alle Teilnehmer. Das erste Ziel für die Jugendlichen war Zürich. Nach Bestehen der Aufgaben und 10-minütigem Aufenthalt entschieden sie sich, weiter nach Schaffhausen zu reisen.

Von da aus ging es sogleich weiter über Winterthur nach St. Gallen, wo alle ihre Mittagspause individuell verbringen konnten. Nach einem ausgiebigen Essen wurde der Zug in Richtung Landquart genommen. Und schon sassen alle wieder im Zug, das Ziel war Basel. Nach der etwas längeren Fahrt nach Zürich konnten sich alle einen Sitzplatz im TGV nach Basel sichern. In Basel angekommen ging es ohne grosse Pause direkt weiter zum Dreiländereck, wo sich alle im McDonalds verpflegen konnten. Dies war auch der Hauptgewinn, den es zu gewinnen gab. Die Jugendlichen haben sich nämlich über 1800 Punkte auf den Tag verteilt erspielt, eine grandiose Leistung für diesen kurzen Zeitrahmen. Anschliessend begaben sich alle auf die Heimreise. Pünktlich, 15 Stunden später trafen wir wieder in Solothurn ein.

Am Montag startete dann das Programm für alle Kinder ab der 1. Klasse. In Flumenthal wurde eine Stempelmanufaktur für die rund 20 Kinder eingerichtet. Sie durften eigene Stempel entwerfen und sich zum Schluss ihren eigenen Kopfkissenbezug stempeln. Am Nachmittag trafen sich 8 Mädchen um gemeinsam mit Anouk Strähl von Dent-de-lion Haarkränze zu binden, es entstanden richtige Kunstwerke. Zum krönenden Abschluss trafen sich 9 Jugendliche in den Adventurerooms in Solothurn ein. Nach kniffligen Rätseln haben es alle wieder die Freiheit geschafft.

Unser Hauptprogramm am Dienstag war eine Kriminalfall-Wanderung.

Kommissar Schwarcz fragte die Teilnehmer um Hilfe und Rat und alle halfen mit, den Mordfall zu lösen. Ob die Ermittler den Täter gefasst haben und diesen dingfest machen konnten? Man munkelt es...

Backe, Backe Kuchen, der Bäcker hat gerufen!

Am Mittwochmorgen fanden die Backkurse in Flumenthal statt. Es gab für alle viel zu tun und zu dekorieren. Zuerst wurden leckere Mailänderli mit Fondantfiguren verziert und am Anschluss durften die Kinder noch eine Backmischung im Glas herrichten. Natürlich durfte auch das Cupcake dekorieren auf keinen Fall fehlen.

Nach einer kurzen Mittagspause ging es am Nachmittag mit dem Kürbisschnitzen und der Herbstbastelei weiter. 21 Kinder schnitzten was das Zeug hielt und so wurden Kürbisse wunderschön in Szene



gesetzt. Nebenbei durften sich die Kinder noch an einer herbstlichen Bastelarbeit verwirklichen.

Die HeSpa-Kurse am Donnerstag fanden alle draussen statt.

Der Start machte Philip Spillmann von Wildundwald. Alle durften in den Genuss von seinen spannenden Erlebnissen kommen und seinen tollen Geschichten horchen.

Gegen den Abend trafen sich die Jugendlichen in Solothurn, um in Gruppen die Stadt unsicher zu machen. Sie hatten eine Liste mit diversen Aufgaben und Fragen abzuarbeiten. Natürlich gab es eine Gewinnergruppe, welche gebührend gefeiert wurde und einen kleinen Preis erhalten hat.

Das Wetter am Freitag war perfekt für den geplanten Movieday.

Um 14.00 Uhr startete die erste Vorstellung mit dem Film «The Emoji Movie».

Weiter ging es um 17.00 Uhr für die älteren Kinder ab der 5. Klasse mit dem Film «Mein Name ist Eugen». Welch ein Hit, dieser Schweizerfilm.

Zum krönenden Abschluss trafen sich die Jugendlichen ab der 7. Klasse um gemeinsam den Film «Monsieur Claude und seine Töchter» zu sehen.

Mit diesem Film wurde dann auch die zehnte HeSpa-Woche abgeschlossen.

Es war eine sehr erlebnisreiche Woche mit vielen grossartigen Anlässen und Kursen. Im Ganzen konnten rund 175 Plätze vergeben werden, was im Vergleich zum vergangenen Jahr eine Verdreifachung ist.

## JUNGBÜRGERFEIER IN FELDBRUNNEN

Die Jungbürgerfeier wäre in diesem Jahr von der Gemeinde Feldbrunnen in Zusammenarbeit mit JaUL organisiert worden. Der Abend wäre im Zeichen der Schweiz gestanden. Geplant war ein Schweizer-Quiz mit typischen Schweizerspielen. Die Kinder konnten bei der Gestaltung der Tischsets mitwirken. Dazu gab es im Herbst ein Malwettbewerb zum Thema „typisch Schweiz“. Viele wunderschöne und kreative Zeichnungen haben uns erreicht. Die Künstlerinnen und Künstler erhielten als Dank eine kleine Adventsüberraschung.

Auch die Jungbürgerfeier musste schliesslich kurzfristig, aufgrund der neuen Bestimmungen, abgesagt werden. Die JungbürgerInnen erhielten von ihren Gemeinden die Unterlagen und ein kleines Geschenk per Post.



## ERZÄHLABEND IN RIEDHOLZ

Zusammen mit dem Elternrat Riedholz wurde in diesem Jahr der Erzählabend in Riedholz geplant. Wir packten die Angelegenheit schon früh an. Verglichen Schutzkonzepte von Schulhaus und Jugendarbeit und merkten bald, dass das Ganze nicht ganz so einfach werden wird. Kurzerhand wurde umdisponiert und ins JaUL-Lokal gewechselt. Zusammen mit dem Pfarrsaal hätten wir diesen Abend problemlos auch in unseren Räumlichkeiten durchführen können. Knall auf Fall kamen neuen Bestimmungen und wir entschieden uns schweren Herzens den Anlass auf online umzustellen. Auf unserer Website wurde ein Online-Erzählabend aufgeschaltet. Die Eltern und Kinder konnten diverser Posten herunterladen, Eine Geschichte schauen, eine hören und sogar an einem Wettbewerb teilnehmen. Der Online-Erzählabend war der ganze Monat November und Dezember aufgeschaltet.

## MOVIENIGHT 5. & 6. KLASSE

Am Mittwoch 9.Sept. 20, 17.30 - 20.00 Uhr, fand der erste Kinoabend für die älteren Kids statt. 14 Kids besuchten den Abend. Zur Auswahl standen 3 Filme: 1. Rocca, 2. Mein Name ist Eugen, 3. Die Insel der besonderen Kinder. Ausgewählt wurde der 3. Film. Leider war er für ein paar Kids etwas zu gruselig - so sass Brigitte mit einigen Kids draussen und führte interessante Gespräche, währen Gabriel im Lokal die Aufsicht hatte und fleissig Popcorn produzierte. Da die 11-12 Jährigen nicht mehr an die Kids-Nachmittage kommen, haben wir versuchsweise einen Abend für sie organisiert. Das Feedback war positiv und so wird ab 2021 auch für diese Altersgruppe ein Angebot geplant. Der 2. Abend im November wurde wegen Corona abgesagt.

## CROWDFUNDING FÜR DEN ZIRKUS WUNDERPLUNDER

Wir sind stolz darauf euch zu verkünden, dass es im Herbst 2021 wieder heisst: „ lache und singe, tanze und springe, im Blau-Gäube Zäut...“. Denn da steht wieder der Zirkus Wunderplunder in Flumenthal für alle Kinder des Unterleberbergs für eine tolle und spassige Zirkuswoche bereit. Um die Kosten für dieses grosse Projekt zu decken, haben wir im Herbst 2020 ein Crowdfundig lanciert. Dabei haben wir einen Betrag von rund CHF 3'000.- gesammelt und sind unserem Ziel nun schon einen Schritt näher.

Wir freuen uns auf diese tolle Woche im 2021 und sind schon jetzt „es bitzeli“ im Zirkusfieber.

## JAUL-MERCIEVENT

Jedes Jahr veranstaltet das Team JaUL für alle lieben HelferInnen, UnterstützerInnen, Mitarbeitenden der Behörden einen Mercieevent. Normalerweise treffen sich dafür alle für ein leckeres Abendessen und für gemeinsame Stunden. Ein solcher Anlass war in diesem Jahr leider nicht möglich. Und trotzdem war es dem Team JaUL ein grosses Anliegen gerade in diesem speziellen Jahr allen mitwirkenden Menschen etwas zurückzugeben und einmal mehr „Danke“ zu sagen. Darum verteilte das Team JaUL im Dezember allen Menschen, die im Jahr 2020 beim JaUL auf irgend eine Weise mitgewirkt haben ein tolles Geschenk auf Abstand. Es wurden rund 50 Geschenke im Unterleberberg und sogar bis nach Grenchen verteilt. Zeitgleich wurde auch die Weihnachtspost verteilt und verschickt. Wir bedanken uns bei allen, welche JaUL in diesem Jahr unterstützt haben.

## ONLINE-ADVENTSKALENDER

Nach dem Online-Erzählabend im November ging es direkt mit dem Online-Adventskalender am 1. Dezember los. Auf unserer Website konnte man jeden Tag ein virtuelles Türchen öffnen. Hinter den 24 Türchen befanden sich Bastelarbeiten, Rezepte, Geschichte, Wissenswertes, coole Aktionen und vieles mehr. Für einzelne Bastelarbeiten wurden in unserem Gartenhäuschen Bastelsets zum Abholen bereitgelegt. Die Besucherzahlen auf unsere Website lassen sich sehen. Unser Online-Adventskalender wurde bereits über 400 Mal aufgerufen (Stand Mitte Dezember).

## ADVENTSFENSTER BEIM JAUL-LOKAL

Dieses Jahr wurde das Adventsfenster vom JaUL-Team gestaltet. Leider hat kein Kind einen Ausmal-Wichtel eingeschickt. Die Vorlagen wurden auf der Homepage aufgeschaltet. Die Advents- Fenster fanden dieses Jahr still statt und durften vom 1.-25. Dezember 2020 beleuchtet sein.

## BASTELNACHMITTAGE FÜR FART, DAS SOLOTHURNER FASNACHTSPROJEKT 2021

Im November meldeten wir uns für die „FART“- Kunstausstellung an. Zur Auswahl standen zu dekorierende Plätze oder Schaufenster in Solothurn. Wir haben uns für ein Schaufensterdekoration entschieden. Thema: „FART“ id Zuekunft... mir schpuele witer... So wird seit Anfang Dezember an den Mittwochnachmittagen ein Bastelprojekt angeboten. Dies wird in je 2 Kleingruppen abgehalten; von 13.45- 15.45 Uhr und von 16.00- 18.00 Uhr, für 2-5 Kids. (Damit wir alle Corona- Vorgaben einhalten können.)

Mitte Dezember kam die Anfrage der GUSO ob wir auch ein 2. Schaufenster dekorieren würden, da sich sehr viele Geschäfte zur Verfügung gestellt haben. Ok - wir machen also noch ein 2. Fenster. Thema: ...Fortsetzig folgt 2022

So sind bis Ende Februar unsere Mittwochnachmittage und einige andere Tage nun mit Basteln, organisieren und dekorieren verplant. Fast wie in normalen Zeiten...

Lasst euch Überraschen!!



# ZAHLEN UND FAKTEN

Wir sammeln durchs ganze Jahr Zahlen und Fakten zu unseren Anlässen und Projekten. Für uns ist es beispielsweise wichtig zu wissen, wie viele Teilnehmer und Helfer an einem Projekt teilnehmen, damit wir den Anlass für die Zukunft optimal planen können. Für uns ist es aber genau so wichtig aufzeigen zu können, und das gelingt am besten über die Zahlen, ob ein Anlass erfolgreich war und im nächsten Jahr wieder stattfinden soll. In diesem Kapitel möchten wir nun Zahlen und Fakten rund ums Jahr 2021 aufzeigen. Dabei gehen wir auf unsere real, vor Ort, durchgeführten Angebote, Anlässe und Projekte, so wie auch virtuell durchgeführte Angebote ein.

ANLASS 2020	ANZAHL DURCHFÜHRUNGEN	ANZAHL TEILNEHMER	ANZAHL LEITENDE
Kidstreff	20	160	2
Jugendtreff	11	165	2
Aktion 72 Stunden	3 Tage	34	16
Fasnacht Solothurn	3 Umzüge	45 (15 pro Umzug)	27 (9 pro Umzug)
JaUL-Steine	-	16 Familien	-
Wochenchallenge via Website	12	unbekannt	-
Jugendtreff@zoom	9	45 (im Durchschnitt 5 Teilnehmer)	2
Lager@Home	5 Tage	66	37
Movienight 5. & 6. Klasse	1	14	2
Herbstspass	6 Tage / 10 Angebote	175	10
Snack-Time für Jugendliche	5	14	2
Fasnachtsbasteln für FART	3, seit November 2020	8	2
Online Adventskalender	24 Tage	637 Aufrufe	-

# TERMINE IM JAHR 2021

11.-16. Februar 2021	Teilnahme am Projekt «FART» in Solothurn
April/Mai 2021	Theater Chlämmerlisack in Flumenthal
14.-17. April 2021	TeamWorkCamp in Solothurn
01./02. Mai 2021	JaUL-Trekkingtour
30. Mai 2021	Elterninfoabend Sommerlager
10-17. Juli 2021	Sommerlager in Elm GL
15. September 2021	Fahrt in den Europapark
02.-09. Oktober 2021	Theaterzirkus Wunderplunder
Dezember 2021	Adventsfenster beim JaUL-Lokal

\*Weitere Daten zu Dorffesten und anderen Anlässen werden auf unserer Website laufend aktualisiert.

## KIDSTREFF:

Der Kidstreff findet, während der Schulzeit, immer am Mittwochnachmittag von 14.00 - 17.00 Uhr statt. Ein Programmteil ist vorgegeben und die Kinder müssen sich nicht an- oder abmelden. Der Kidstreff ist im JaUL-Lokal in Flumenthal stationiert. Momentan findet der Kidstreff@home statt. Jeden Mittwochnachmittag wird auf unserer Website ein Programm aufgeschaltet.

## NEU AB JANUAR 2021 – TREFF FÜR 5./6. KLÄSSLER:

Ab Januar 2021 beginnen wir mit der Arbeit an unserem Treff für die 5./6. Klässler. Wir starten mit einer Umfrage in den entsprechenden Klassen und möchten dann hoffentlich baldmöglichst mit dem regulären Treff jede zweite Woche am Mittwoch von 17.30-20.30 Uhr starten.

## JUGENDTREFF:

Es findet regelmässig während der Schulzeit der Jugendtreff statt. Im Abschnitt von zwei Wochen ist der Treff für die Jugendlichen von der 7. - 9. Klasse jeweils von 19.00 - 22.00 Uhr offen. Ein Programmteil ist vorgegeben und die Jugendlichen müssen sich nicht an- oder abmelden. Der Jugendtreff ist im JaUL-Lokal in Flumenthal stationiert. Während der aussergewöhnlichen Lage findet der Jugendtreff jede 2. Woche am Freitagabend via Zoom statt. Infos dazu gibt es in unserer WhatsApp-Gruppe.

# SCHLUSSWORT

Was für ein Jahr?! Es hat alles ganz normal begonnen und schon bald waren wir im Team JaUL gefordert, möglichst kreativ und innovativ die Kinder und Jugendliche aus dem Unterleberberg zu unterstützen und Angebote zu schaffen, welche sowohl beratend als auch beschäftigend wirken sollen. Immer wieder wurden Schutzkonzepte verfasst, angepasst, verworfen. Planen über längere Zeit, was wir sonst gerne machen, ging plötzlich gar nicht mehr. Rollende Planung heisst es seit zehn Monaten für uns. Spontan, flexibel, kreativ, innovativ und online sein wurde von uns gefordert.

Es geht ein herausforderndes, erfolgreiches und spannendes Jahr zu Ende. Wir haben viele neue Kinder und Jugendliche kennengelernt. Neue Ideen und Möglichkeiten der offenen Jugendarbeit wurden geschaffen. Wir konnten auf viel Unterstützung von den Behörden und den freiwilligen HelferInnen zählen.

Wenn wir als Team JaUL auf das Jahr 2020 nun zurückblicken, stellen wir fest, dass wir trotz allem, enorm viel geschaffen haben. Wir konnten sowohl virtuell als auch präsent tätig sein und unserer Arbeit bestmöglich nachgehen. Dies sicherlich wegen der grossen und gutfunktionierenden Vernetzung im ganzen Unterleberberg und den Kontakt über die sozialen Medien.

Das Jahr 2021 scheint ungewiss und niemand weiss ganz genau was auf uns zukommen wird. Dennoch blicken wir gespannt und motiviert in die Zukunft. Vieles ist mittlerweile erprobt und wird, egal ob online oder vor Ort, auch genutzt.

Und eines ist sicher: Wir haben noch viele kreative, innovative Ideen...



# KONTAKT

**Jugendarbeit Unterleberberg**  
Jurastrasse 6  
4534 Flumenthal

**Telefon:** 079/373 07 12  
**Mail:** [info@jaul.ch](mailto:info@jaul.ch)  
**Website:** [www.jaul.ch](http://www.jaul.ch)